

Übungsblatt 3

Abgabe der Lösungen: Do. 18.11, 12:00

Aufgabe 1 Triviale Falschheit

(Präsenzaufgabe)

Das **Induktionsprinzip für aussagenlogische Formeln** lautet: um zu zeigen, dass eine Eigenschaft P für alle aussagenlogischen Formeln ϕ gilt, zeige, (*Induktionsbasis*) dass P für $\phi = \perp$ gilt sowie für alle atomaren $\phi \in \mathcal{A}$; (*Induktionsschritt*) dass, wenn P für Formeln ϕ und ψ gilt, dann auch für $\phi \wedge \psi$ und $\neg\phi$.

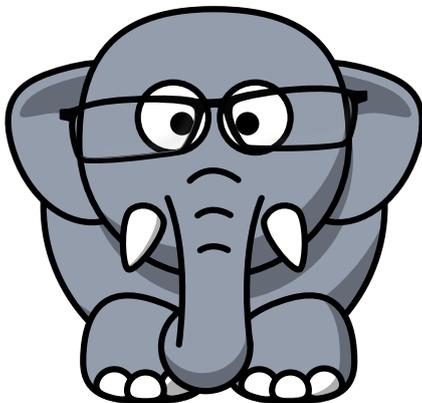
Sei ϕ eine aussagenlogische Formel, die nur aus Konjunktionen, Atomen und Wahrheitskonstanten (\top und \perp) gebildet ist (wobei \top wie üblich die Abkürzung für $\neg\perp$ ist):

$$\phi, \psi ::= A \in \mathcal{A} \mid \top \mid \perp \mid \phi \wedge \psi$$

Zeigen Sie mittels des obigen Induktionsprinzips, dass für jede Wahrheitsbelegung κ , für die es ein Atom $A \in \mathcal{A}$ mit $\kappa(A) = \perp$ gibt, gilt: Wenn A in ϕ vorkommt, dann $\kappa \not\models \phi$.

Aufgabe 2 “Elefanten vs. Mastermind”

(Präsenzaufgabe)



Schauen Sie sich folgende logische Argumentation an:

- Elefanten vergessen nie.
- Kein Geschöpf, das jemals *Mastermind* gewonnen hat, hatte einen Rüssel.
- Ein Geschöpf, das nichts vergisst, wird *Mastermind* stets gewinnen, vorausgesetzt, es nimmt am Turnier teil.
- Ein Geschöpf ohne Rüssel ist kein Elefant.
- Im Jahr 2001 nahm ein Elefant am *Mastermind*-Turnier teil.

Betrachten Sie die einzelnen Teilaussagen (wie z.B. “ist Elefant” oder “vergisst nicht”) als aussagenlogische Atome.

- (a) Formalisieren Sie die fünf Annahmen als aussagenlogische Formeln.
- (b) Sind die fünf Annahmen zusammen genommen erfüllbar? Falls die entstehende Formel erfüllbar ist, genügt es, eine entsprechende Wahrheitsbelegung anzugeben. Falls die Formel unerfüllbar ist, ist eine Wahrheitstafel anzugeben, die die Unerfüllbarkeit der Formel zeigt.

Hinweis: Erschrecken Sie nicht, es gibt bis zu 32 in Frage kommende Wahrheitsbelegungen.

Aufgabe 3 Dame oder Tiger

(8 Punkte)

Dame oder Tiger ist ein logisches Rätsel des US-amerikanischen Mathematikers und Logikers Raymond Smullyan. Es handelt von Räumen sowie Damen und Tigern, die in diesen Räumen zu finden sind. Im Rätsel darf ein Gefangener des Königs von Indrabad einmal zwischen zwei Türen wählen und seiner Wahl zufolge entweder eine Dame gewinnen (!) oder von einem wilden Tiger zerfleischt werden. Er weiß folgendes: In den beiden Räumen (**Raum I** und **Raum II**) befindet sich jeweils entweder genau eine Dame oder genau ein Tiger. Insbesondere ist es auch möglich, dass sich in beiden Räumen Damen oder in beiden Räumen Tiger aufhalten. Humanerweise besteht insofern keine Pflicht, eine Tür zu wählen, und wenn der Gefangene geschlossen hat, dass ihn hinter beiden Türen ein Tiger erwartet, dann ist es sinnvoll, auf die Wahl zu verzichten. Als weitere Hinweise stehen dem Gefangenen nur Schilder, die an den Türen hängen, zur Verfügung, deren Wahrheitsgehalt allerdings zunächst unklar ist, sowie (glaubwürdige) Aussagen des Königs über den Wahrheitsgehalt der Schilder.

Wir betrachten hier zwei Varianten des Rätsels wie folgt:

Fall 1: Die Schilder an den entsprechenden Türen:

Raum I	Raum II
In diesem Raum ist eine Dame, und in dem anderen Raum ist ein Tiger.	In einem dieser Räume ist eine Dame, in einem dieser Räume ist ein Tiger.

König: Die Aussage auf einem der Schilder ist wahr, die auf dem anderen ist falsch.

Fall 2: Die Schilder an den entsprechenden Türen:

Raum I	Raum II
Zumindest in einem der Räume befindet sich eine Dame.	Im anderen Raum befindet sich ein Tiger.

König: Die Aussagen auf den Schildern sind entweder beide richtig oder beide falsch.

Überprüfen Sie mithilfe der Aussagenlogik, ob es für den Gefangenen eine Gewinnstrategie in diesen zwei Szenarios gibt. Formalisieren Sie dazu die Angaben in Aussagenlogik. Prüfen Sie dann, ob die Aussagen „Eine Dame ist in Raum I“ bzw. „Eine Dame ist in Raum II“ logische Folgerungen daraus sind, indem Sie entsprechende Wahrheitstafeln bilden.

Aufgabe 4 Negationsnormalform

(12 Punkte)

(Die Vorlesung führt unabhängig eine Definition von NNF ein. Das hat aber keine Wirkung auf diese Aufgabe, die in sich abgeschlossen ist.)

Eine aussagenlogische Formel ist in *Negationsnormalform* (NNF), wenn sie durch die folgende Grammatik erzeugt werden kann:

$$\psi, \xi ::= A \mid \neg A \mid \psi \wedge \xi \mid \psi \vee \xi \quad (A \in \mathcal{A}).$$

Dabei ist $\psi \vee \xi$, wie in der Vorlesung, Abkürzung für $\neg(\neg\psi \wedge \neg\xi)$.

Eine bekannte Tatsache ist, dass jede Formel ϕ in eine NNF ϕ' umgeformt werden kann, so dass ϕ und ϕ' logisch äquivalent sind (natürlich unter der Annahme, dass \mathcal{A} nicht leer ist). Wir zeigen das indirekt in den folgenden Teilaufgaben (a) und (b) mittels des in Übungsblatt 2 eingeführten “Schaltkreiskalküls”. Im Endeffekt wird dadurch jede Formel in eine NNF umgewandelt:

$$\text{Formel} \xrightarrow{(a)} \text{Schaltkreis} \xrightarrow{(b)} \text{NNF}$$

5 Punkte (a) Zeigen Sie, dass es für jede Formel ϕ einen Schaltkreis gibt, durch den genau dann Strom fließt, wenn ϕ erfüllt ist. Verwenden Sie dafür das **Induktionsprinzip für aussagenlogische Formeln** von Aufgabe 1.

Hinweis: Um Negation zu behandeln, verwenden Sie die Ergebnisse von Übungsblatt 2, Aufgabe 2.

4 Punkte (b) Zeigen Sie, dass es für jeden Schaltkreis eine Formel ϕ in NNF gibt, die genau dann erfüllt ist, wenn durch den Schaltkreis Strom fließt. Verwenden Sie dabei das **Induktionsprinzip für Schaltkreise** aus Übungsblatt 2, Aufgabe 2.

3 Punkte (c) Bringen Sie die folgende Formel mithilfe der Teilaufgaben (a) und (b) in NNF:

$$((A \rightarrow B) \wedge \neg B) \rightarrow (A \vee B)$$

Genauer gesagt: Übersetzen Sie die gegebene Formel in einen Schaltkreis (der entstehende Schaltkreis entspricht der Formel in NNF) und wandeln Sie ihn anschließend wieder in eine Formel um.

Achtung: Hierbei ist $\phi \rightarrow \psi$ wie üblich die Abkürzung für $\neg(\phi \wedge \neg\psi)$ und $\phi \vee \psi$ die Abkürzung für $\neg(\neg\phi \wedge \neg\psi)$. Es ist außerdem ausdrücklich nicht erlaubt, Vereinfachungsregeln für Formeln zu verwenden; Sie dürfen jedoch jederzeit Formeln $\neg\neg\phi$ durch ϕ ersetzen.

Geben Sie die Zwischenschritte an!